

8. Es ist ein Reis entsprungen

Michael Praetorius

1. { Es ist ein Reis ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart, } und
 wie uns die Al-ten sun-gen: von Jes-se kam die Art }
 2. { Das Reis-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ia sagt, } Aus
 ist Ma-ri-a, die rei-ne, die uns das Blüm-lein bracht. }

1. { Es ist ein Reis ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart, } und
 wie uns die Al-ten sun-gen: von Jes-se kam die Art }
 2. { Das Reis-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ia sagt, } Aus
 ist Ma-ri-a, die rei-ne, die uns das Blümlein bracht. }

1. { Es ist ein Reis ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart, } und
 wie uns die Al-ten sun-gen: von Jes-se kam die Art }
 2. { Das Reis-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ia sagt, } Aus
 ist Ma-ri-a, die rei-ne, die uns das Blüm-lein bracht. }

1. { Es ist ein Reis ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart, } und
 wie uns die Al-ten sun-gen: von Jes-se kam die Art }
 2. { Das Reis-lein, das ich mei-ne, da-von Je-sa-ia sagt, } Aus
 ist Ma-ri-a, die rei-ne, die uns das Blüm-lein bracht. }

hat ein Blümlein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
 Got-tes ew-gem Rat hat sie ein Kind ge-bo-ren und blieb ein rei-ne Magd.

hat ein Blümlein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
 Got-tes ew-gem Rat hat sie ein Kind ge-bo-ren und blieb ein rei-ne Magd.

hat ein Blümlein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
 Got-tes ew-gem Rat hat sie ein Kind ge-bo-ren und blieb ein rei-ne Magd.

hat ein Blümlein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
 Got-tes ew-gem Rat hat sie ein Kind ge-bo-ren und blieb ein rei-ne Magd.

3. Das Blümlein so kleine,
 das duftet uns so süß;
 mit seinem hellen Scheine
 vertreibt die Finsternis:
 wahr' Mensch und wahrer Gott,
 hilft uns aus allem Leide,
 rettet von Sünd und Tod.

So singen wir all AMEN,
 das heißt: nun werd es wahr,
 was wir begehren allsammen.
 O Jesu, hilf uns dar
 in deines Vaters Reich,
 drin wollen wir dich loben -
 o Gott, uns das verleih.